

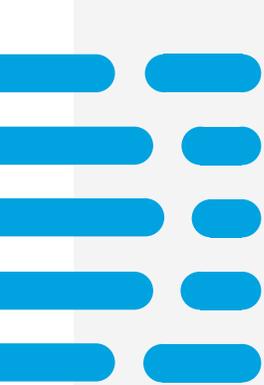


IQVIA MARKTBERICHT CLASSIC

*Entwicklung des deutschen
Pharmamarktes im 1. Quartal 2024*

- Grafiken -





Inhaltsverzeichnis

- + Zusammenfassung
- + Summary
- + Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)
- + Entwicklung im Klinikmarkt
- + Entwicklung im Apothekenmarkt
- + Entwicklung im OTC-Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimitteln
- + Entwicklung im GKV-Markt
- + Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2023
- + Datenquellen
- + Erläuterungen zu den Auswertungen
- + Impressum

Der **IQVIA Marktbericht** informiert in komprimierter Weise über die aktuelle Entwicklung im deutschen Arzneimittelmarkt. Der Bericht beinhaltet Analyseergebnisse zum Pharmagesamtmarkt, Klinik- und Apothekenmarkt sowie zum GKV-Markt.

Zusammenfassung: Pharmagesamtmarkt und Klinikmarkt

- Die monatliche Entwicklung des Klinik- und Apothekenmarktes zeigt nach starkem Umsatz- und Absatzwachstum einen Rückgang zum Quartalsende.
- **Im 1. Quartal 2024 steigt der Umsatz mit Arzneimitteln im gesamten Pharmamarkt (Apotheke und Klinik) um 6,3 %. Der Absatz stagniert bei -0,2 %.** Insgesamt wurden gut 25,4 Mrd. Zählleinheiten (ZE; i.e. Kapseln, Hübe, Portionsbeutel etc.) im Wert von 15,5 Mrd. Euro an Patienten abgegeben.
- **Zur Monatsentwicklung: Die ersten beiden Monate des Jahres zeigen sehr hohe Zuwachsraten in beiden Marktsegmenten mit einem stärksten Februar.** Im März hingegen fällt die Zuwachsrate in den Minusbereich. In der **Klinik** zeigt sich eine Umsatzsteigerung von 9,8 % (Januar) und 14,0 % (Februar), gefolgt von einem substanziellen Rückgang im März (-5,0 %). Auch im **Apothekensegment** sind Steigerungsraten von +9,4 % (Januar) und fast 14 % im Februar zu verzeichnen, während der März einen leichten Einbruch von fast -3% verbucht. Die Menge nach ZE erhöht sich in der Klinik und im Apothekensegment nach gleichem Muster: Steigerungen in den beiden ersten Monaten zeigt sich der März beim Vorjahresvergleich mit deutlich negative Entwicklungsraten (-9 % im Apothekensegment, -5,4 % im Kliniksegment).
- **Der Apothekenmarkt** verbucht im ersten Quartal 2024 kumuliert ein leichtes Umsatzwachstum von fast +10 % im Vgl. zu Q1/2023, was einen Wert von 12,7 Mrd. Euro entspricht. Es wurden 435,1 Mio. Packungen an Patienten abgegeben, was sich als leicht rückläufig darstellt (-1 %).
- **Die GKV-Arzneimittelausgaben** belaufen sich in den ersten drei Monaten dieses Jahres auf **13,8 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um 9,3 % über dem des Vorjahres. Der Absatz nach Packungen steigt in diesem Segment schwach um 1 %.
- **Die führenden zehn Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt** vereinen in Q1 62 % (1,36 Mio. Euro) des gesamten Umsatzes im stationären Sektor auf sich. Sechs Gruppen wachsen bzgl. der Umsatzzuwachsrate in den ersten drei Monaten 2024 im mittleren einstelligen und im zweistelligen Bereich; am stärksten die MAB-Antineoplastika (+12 % im Vgl. z VJ). Die rückläufigste Umsatzentwicklung im Vgl. zum ersten Quartal 2023 zeigen ZNS-wirksame Präparate (-24 %). Sie verbleiben dennoch auf Platz 4 innerhalb der Top10. Bei den mengenstärksten Arzneimittelgruppen sind die topischen Rhinologika am rückläufigsten.

Zusammenfassung: Apothekenmarkt

HINWEIS: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet, soweit nicht anders vermerkt, der Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers abzüglich des Herstellerabschlages und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.

- **Der Apothekenmarkt verbucht im ersten Quartal** ein Umsatzwachstum von fast 10 %. Hierbei spielt der gesunkene Hersteller-Abschlag für patentgeschützte Präparate und patentfreie Arzneimittel ohne Generika-Konkurrenz eine Rolle. Im Jahr 2023 lag der Abschlag bei 12 % ab dem ersten Januar 2024 dann wieder bei 7 %.

Es wurden 435,1 Mrd. Packungen (-1,1 %) im Wert von 12,7 Mrd. Euro (zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers, inkl. Impfstoffen und Testdiagnostika) an Patienten abgegeben.

- In den **Monaten Januar und Februar** ist die Umsatzentwicklung auf deutlichem Wachstumskurs im Vergleich zum Vorjahr mit +9,4 % und +14 %. Im März kehrt sich das Vorzeichen allerdings um und zeigt eine rückläufige Umsatzentwicklung von knappen -3 %. Das Absatzwachstum nimmt in den beiden ersten Monaten im einstelligen Bereich zu und weist eine rückläufige Veränderungsrate im März von -9 % auf.
- **Das Marktsegment der rezeptpflichtigen Präparate wächst im Q1 2024 des Apothekenmarktes** um +11,1 % nach Umsatz, während das Absatzwachstum nur gering zunimmt um 1,3 % zunimmt. Dies entspricht einem Marktvolumen von rund 11,1 Mrd. Euro bzw. 201,2 Mio. Packungen. Relativ hohe Wachstumsraten nach Umsatz und Absatz zeigt das Segment der patentgeschützten Produkte. Biosimilars zeigen eine positive Umsatzentwicklung von 10 %.

- **In den ersten drei Monaten 2024** wurden knapp 234 Mio. Packungen **rezeptfreie Arzneimittel** aus Apotheken und über den Versandhandel abgegeben, was ein rückläufiges Absatzwachstum von -3 % gegenüber Vorjahr bedeutet. Das Umsatzwachstum wächst gering um geringe +0,6 % auf 1,6 Mrd. Euro. Die monatliche Entwicklung verlief seit Juni 2023 eher rückläufig und zeigte sich in den ersten beiden Monaten des Jahres 2024 dann mit positiven Vorzeichen, die sich im März wieder umkehrten.
- Die Umsatzentwicklung mit rezeptfreien Arznei- und Gesundheitsmitteln über **Empfehlungen auf grünen Rezepten** zeigt sich **im ersten Quartal 2024** deutlich positiv mit einer Wachstumsrate von über 11 % gegenüber dem Vorjahr. Die **Selbstmedikation**, die in diesem Segment den Löwenanteil ausmacht, liegt mit einer 4,4 %igen Wachstumsrate deutlich darunter. Bei der Entwicklung der Abgabe nach Menge zeigt sich nur bei den Privat-Rezepten ein rückläufiger Trend von -4,2 %. Die grünen Rezepte zeigen sich im Q1 2024 auch bzgl. der Absatzveränderungsrate am stärksten.
- **Der Versandhandelsmarkt der rezeptfreien Arznei- und Nichtarzneimittel** legt im **ersten Quartal 2024** nach Wert um 4 % (rund 3,22 Mrd. Euro) zu und nach Menge um knapp 2 % (276 Mio. Packungen). Bei den absatzstärksten OTC-Arznei- und Gesundheitsmittelgruppen im Versandhandel wachsen die Husten- und Erkältungsmittel nur gering um 2,1 %. Den stärksten Absatzzuwachs erreichen im Q1 2024 Augenpräparate mit 4,3 %.

Zusammenfassung: GKV-Markt

Hinweis: Die Basis der hier dargestellten Umsatzwerte bildet der Apothekenverkaufspreis abzüglich des Herstellerabschlages und der gemeldeten Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V sowie der Apothekennachlässe. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagsätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a Abs. 8 SGB V sind nicht berücksichtigt.

- Die **GKV-Arzneimittelausgaben** abzüglich Abschlägen von Herstellern (§ 130a Abs. 1 SGB V) und Apotheken (ohne Berücksichtigung von Einsparungen aus Rabattverträgen) belaufen sich **ersten Quartal 2024 auf 13,8 Mrd. Euro**. Dieser Wert liegt um **9,3 % über dem des Vorjahres**.
- Der Absatz beläuft sich im gleichen Segment und Zeitraum auf 188,35 Mio. abgegebene Packungen und damit **1 % über Vorjahresniveau**.
- Innerhalb der **zehn umsatzstärksten Arzneimittelgruppen im GKV-Markt** der ersten drei Monate 2024 legt die Gruppe der SGL-2 Hemmer Antidiabetes am stärksten zu (+36 %) zu. Einen weiteren zweistelligen Zuwachs nach Wert gibt es bei den cytostatischen Hormonantagonisten (+20,6 %), den MAB Antineoplastika (+17 %) sowie Interleukin Inhibitoren (+19,3 %). Von den zehn absatzstärksten Produktgruppen im GKV-Markt weisen die Lipidregulatoren mit 13,7 % Zuwachs im Vergleich zu Q1 2023 den höchsten Absatz aus.
- Die Einsparungen der gesetzlichen Krankenversicherung durch **Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen belaufen sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2024 auf 2.298 Mrd. Euro (-3 %)**.
- Auch für die **privaten Krankenversicherungen** sinken die Einsparungen durch Herstellerzwangsabschläge und Rabatte aus Erstattungsbeträgen. Dieses berechnete Volumen beläuft sich **im ersten Quartal 2024 auf 325 Mio. Euro* (-2 %)**.
- Im **Krankenhaus** sinken die Herstellerzwangsabschläge und Rabatte um -36 % auf 68 Mio. Euro.

* Berechnetes Einsparvolumen ohne Berücksichtigung von späteren Einreichungen, Beihilfeleistungen etc.

Summary: Total Pharmaceutical Market and Hospital Market

- The monthly development of the hospital and pharmacy market shows a decline at the end of the quarter after strong sales und turnover growth.
- **In the first quarter of 2024, value sales of pharmaceuticals in the entire pharmaceutical market (pharmacies and clinics)** will increase by 6.3 %. Volume sales stagnated at -0.2 %. In total, a good 25.4 billion counting units (capsules, strokes, sachets etc.) worth over 15.5 billion euros were dispensed to patients.
- **On the monthly development:** The first two months of the year show very high growth rates in both market segments, with February being the strongest month. In March, however, the growth rate fell into negative territory. In the clinic segment, value sales rates increased by 9.8 % (January) and 14.0 % (February) and then fell sharply in March (-5.0%). The pharmacy segment also recorded growth rates of +9.4 % (January) and almost 14 % in February and a decline of almost – 3 % in March. The volume by countable unites increased in the clinic and pharmacy segment in the first two months of 2024. In March, there were clearly negative developments compared to the previous year (-9 % in the pharmacies segment and -5.4 % in the clinics segment).
- **The pharmacy market recorded cumulative slight value sales growth** of almost 10 % in the first quarter of 2024 and compared to Q1/2024. Overall, 435.1 million packages worth 12.7 billion euros were dispensed to patients. This represents a slight decline of almost -1 %.
- **SHI pharmaceutical expenditure** amounted to 13.8 billion euros in the first three months of this year. This figure is 9.3 % higher than in the previous year. Sales by packages in this segment rose slightly by 1 %.
- The **leading ten drug groups in the clinics segment** accounted in Q1 2024 for 62 % (1.36 million euros) of total value sales in the inpatients sector. Six of these drug groups grew in a mid single-digit and double-digit range in terms of value sales growth rates the first three months of 2024. MAB antineoplastics are the strongest (+12 % compared to previous year). CNS-active preparations show the lowest value sales development compared to the first three month of 2023, but they nevertheless remain in the 4th place within the top 10.
- Among the drug groups with the highest volume turnover in the clinics, the topical rhinologics are the most in decline.

Summary: Total Retail Market

NOTE: Unless otherwise indicated all Euro sales mentioned on this page are calculated on the basis of ex-manufacturer prices (ApU) less compulsory manufacturers discounts as well as reported rebates on the ex-manufacturer price negotiated between Pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V). Depending on the market segment and the period under consideration, different discount rates apply (6 %, 7 %, 12 %).

Savings from rebate contracts (§130a (8) SGB V) are not included.

- **The pharmacy market** recorded sales growth of almost 10 % **in the first three months of 2024**. The reduced manufacturer discount for patent-protected preparations and patent-free drugs without generics plays a role here. In 2023, the discount was 12% and then again 7% from January 1, 2024 onwards.

A total of 435.1 billion packages (-1.1 %) worth 12.7 billion euros (at the pharmaceutical company's selling price, including vaccines and test diagnostics) were dispensed to patients.

- **In January and February**, the **value sales development** trend is on a clear growth trajectory compared to the previous beginning of the year at **+9.4 % and +14 %** respectively. In March however, the trend reversed, and value sales declined by just under -3 %. In the first two months, volume sales growth is in the single-digit range and shows a declining rate of change of -9 % in the third month March.

- In the first quarter of 2024, the **prescription drugs market** segment of the pharmacy market **will grow by 11.1 % in terms of value turnover**, while volume sales growth will be only slight at 1.3 %. This corresponds to a market volume of around EU 11.1 billion or 201.2 million packs. The patent-protected products segment show relatively high growth rates in terms of value turnover and sales. Biosimilars show value sales growth of 10 %, what is almost doubled by protected original products and protected second supplier products.
- Just under **234 million packages of non-prescription medicines (OTC) were dispensed from pharmacies and vial mail order in the first three months of 2024**. This represents a decline in volume sales growth of -3 % compared to previous year. Value sales growth grew slightly by + 0.6 % to 1.6 billion euros. The monthly trend has tended to decline since June 2023 and then showed positive signs in the first two months of 2024, which reversed again in March.
- The value sales trend for the over-the-counter medicines and healthcare products via **recommendations on green prescriptions is clearly positive** in the first quarter of 2024 with a growth rate of over 11 % compared to the previous year. Self-medication, which accounts for the lion's share of this segment, is significantly lower with a growth rate of 4.4 %. Looking to the development of the quantity, only private prescriptions showed a downward trend of -4.2 %. Green prescriptions are also the strongest in this view.
- In the first quarter of 2024, the **mail-order market for OTC** medicines and non-prescription pharmaceutical products **grew by 4 %** in terms of value sales (around 3.22 billion euros) and by just under 2 % in volume (276 million packages). Among the strongest-selling OTC groups and healthcare product groups in mail order, cough and cold remedies grew only slightly by 2.1 %. **Eye preparations** achieved the strongest volume sales growth in Q1 2024 at 4.3 %.

Summary: Statutory Health Insurance Market (SHI)

NOTE: All Euro sales figures on this page are calculated on the basis of ex-pharmacy prices less compulsory manufacturers discounts and reported rebates on the ex-manufacturer price (ApU) negotiated between pharmaceutical manufacturers and the National Association of SHI Funds on patent protected drugs with approved additional benefit (§130b SGB V), as well as pharmacy discounts. Depending on the market segment and the period under consideration, different discount rates apply (6 %, 7 %, 12 %). *Savings from rebate contracts according to §130a (8) SGB V are not included.*

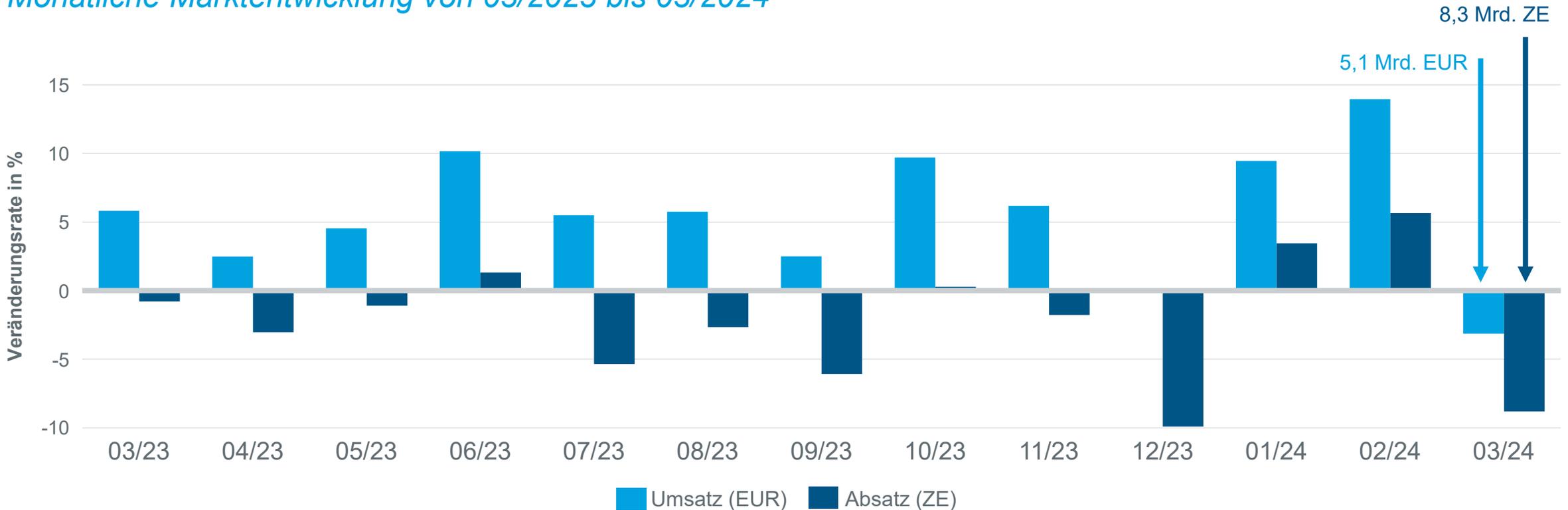
- **SHI drug expenditure** less discounts from manufacturers (Section 130a (1) SGB V) and pharmacies (excluding savings from discount agreements) amounts to **13.8 billion euros in the quarter of 2024**. This figure is **9.3 % higher than the prior-year figure**.
- Volume sales growth rates in the same segment and period amounted to 188.35 dispensed packs (+ 1%).
- Within the **ten top-selling drug groups (according to value sales) in the SHI market**, the SGL-2 inhibitor antidiabetics group recorded the strongest growth (+ 36%). Cytostatic hormone antagonists (+ 20,6 %), MAB antineoplastics (+17 %) and interleukin inhibitors (+ 19 %). Of the ten product groups with the highest volume sales growth rates in the SHI market, the lipid regulators have the highest rate with nearly 14 %.
- The savings for the statutory health insurance system from **mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement** amounts to **2,298 million euros (-3 %)** in the first quarter of 2024.
- **The savings from private health insurers** will also see decreasing from mandatory manufacturer discounts and rebates from reimbursement amounts. This calculated volume amounts to **325 million euros* (-2 %)** in the first nine months of 2021.
- In the **hospital sector**, mandatory manufacturer discounts and rebates fall the most by **-36 %** to 68 million euros.

* Calculated savings not including later claims submissions, benefit payments, the so-called "Beihilfe" (a benefit for medical treatment civil servants are eligible to in Germany), etc.

Entwicklung im Pharma-Gesamtmarkt (Apotheke und Klinik)

Pharma-Gesamtmarkt im ersten Quartal 2024: Starke Umsatz- und Absatzwachstumsraten folgt ein Rückgang zum Ende des Quartals

Monatliche Marktentwicklung von 03/2023 bis 03/2024

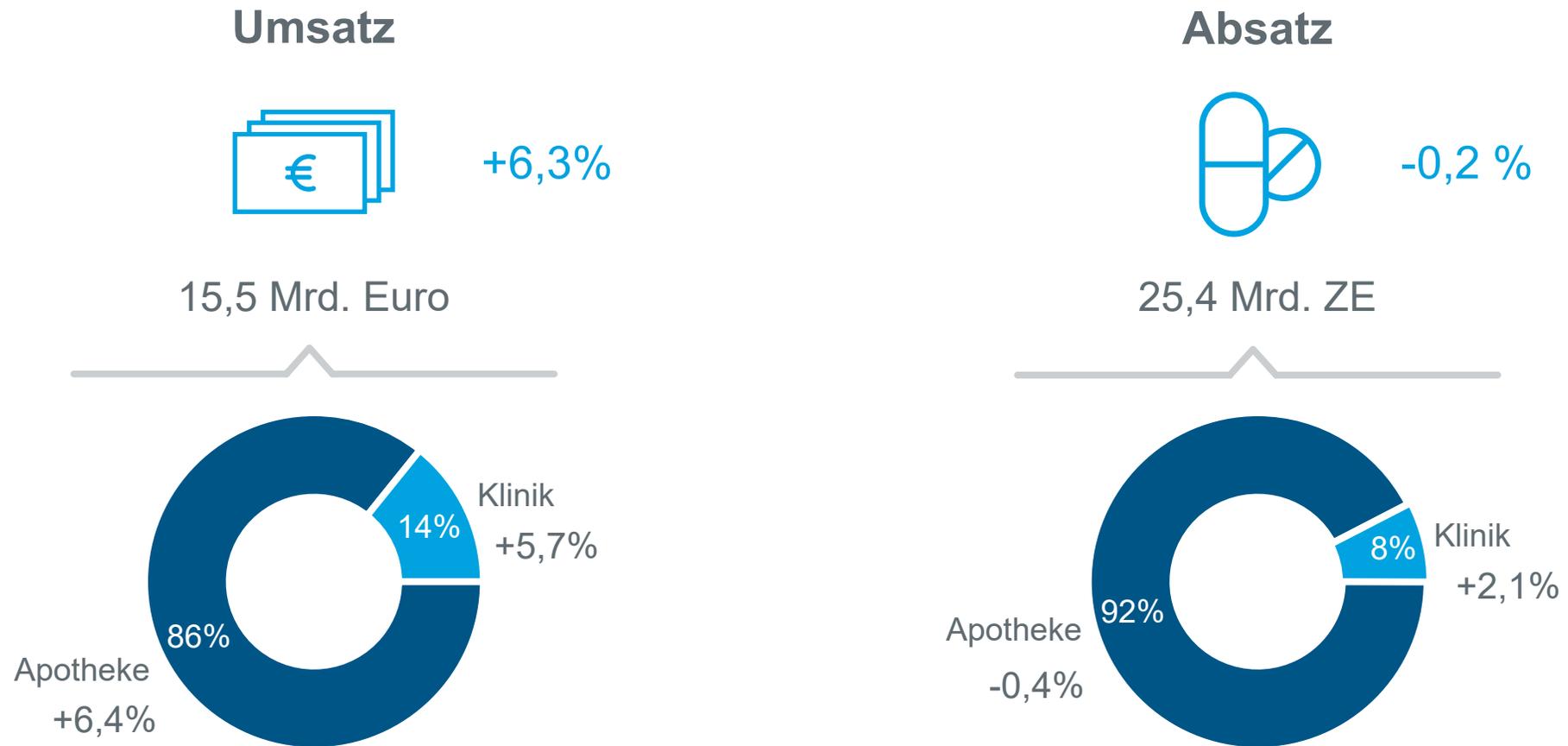


**Kumuliert Januar-März 2024: Umsatz 15,5 Mrd. Euro (+6,3%)
Absatz 25,4 Mrd. ZE (-0,2%)**

Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2009, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

Pharmamarkt im ersten Quartal 2024: Höheres Absatzwachstum in der Klinik bei gleichmäßiger Umsatzentwicklung

Betrachtung des Bruttoumsatzes im Januar bis März 2024

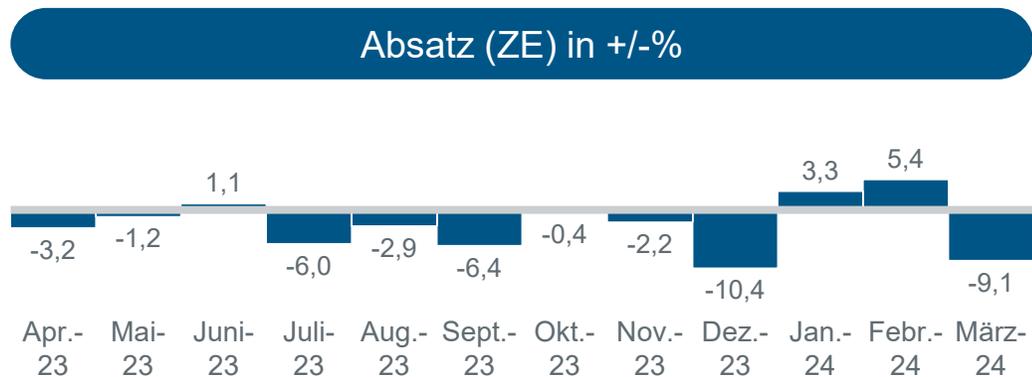
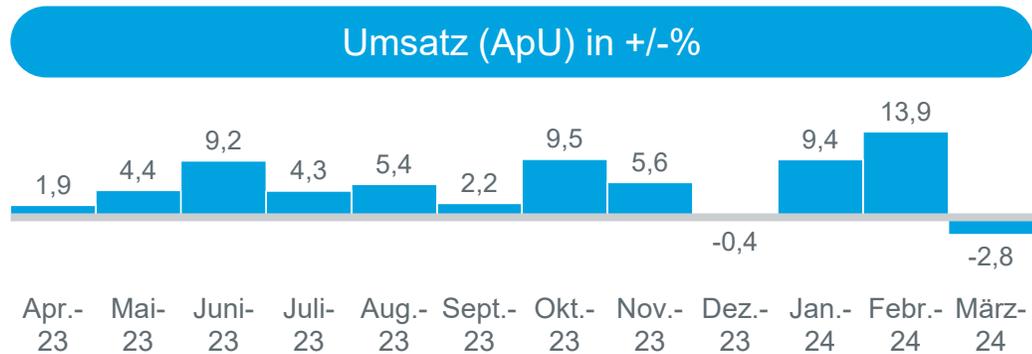


Quelle: IQVIA Dataview® AMV Datenbank IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), IQVIA PharmaScope® National, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

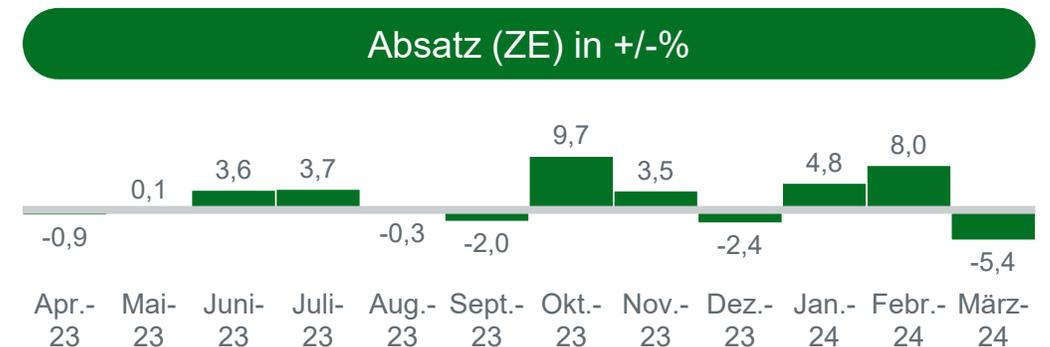
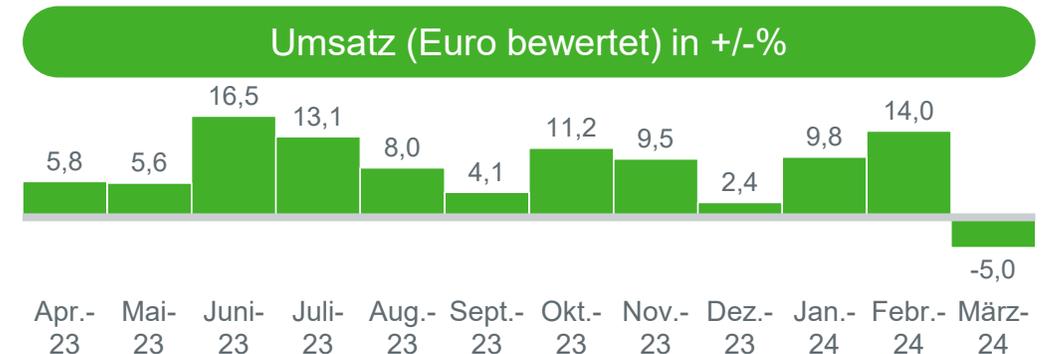
Monatliche Entwicklung im Klinik- und Apothekenmarkt im Jahr 2023 - 2024: Umsatzwachstum im unterschiedlichen Maß

Aktuelle 12 Monate bis März 2024

Apotheke



Klinik



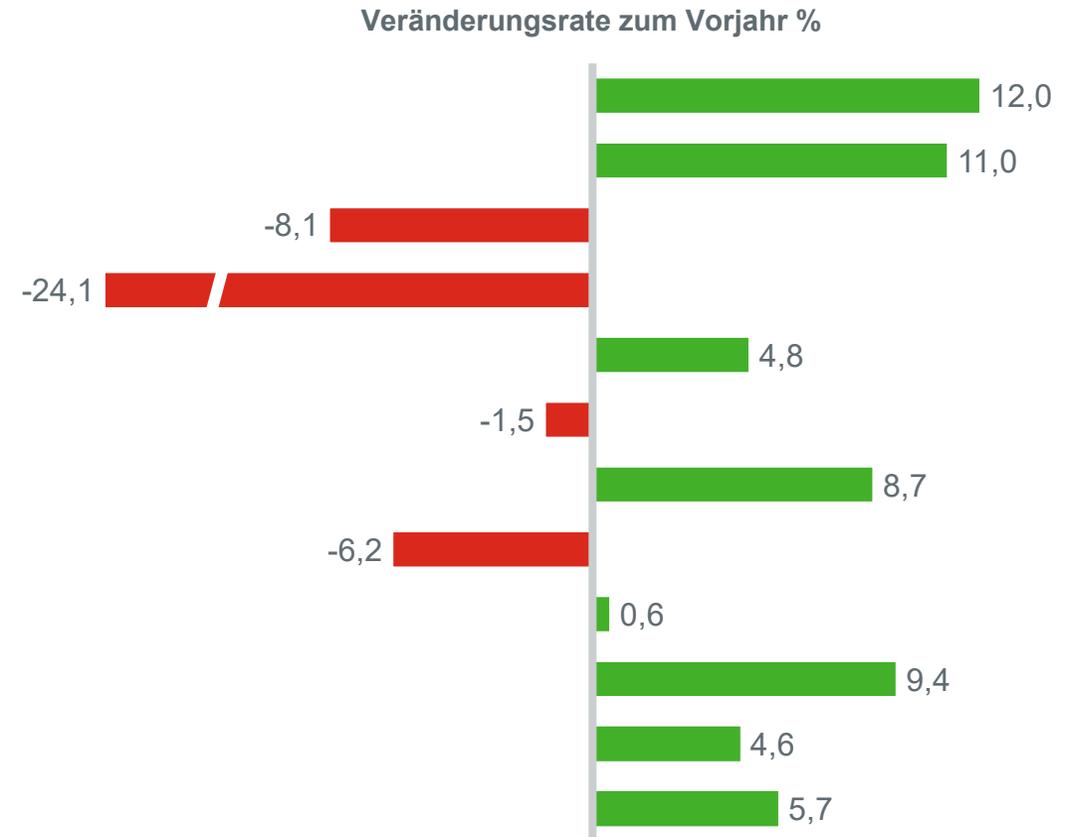
Quelle: IQVIA Dataview® Arzneimittelverbrauch (AMV) Datenbank: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen, Absatz in Zählheiten (ZE); IQVIA PharmaScope® National, Umsatz in Euro zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ((ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) ohne Berücksichtigung von Zwangsrabatten und Einsparungen aus Rabattverträgen, Absatz in Zählheiten, Berücksichtigung von Zubereitungen ab Jahr 2010, Apothekenumsatz inkl. Impfstoffe

Entwicklung im Klinikmarkt

Erstes Quartal 2024: ZNS-wirksame Präparate mit starkem Rückgang

Basis: ATC3-Klassifikation; Umsatzentwicklung in Mio. EUR von Januar bis März 2024 gegenüber Vergleichszeitraum 2023

	Jan – März 2023	Jan – März 2024
L01G MAB ANTINEOPLASTIKA	662,6	741,9
J06C POLYVAL.IMMUNGLOBUL.,I.V	115,3	127,9
L01X SONSTIGE ANTINEOPLASTIKA	113,5	104,3
N07X ALLE AND.ZNS-WIRKS.PRAEP	121,4	92,1
L04X SONST.IMMUNSUPPRESSIVA	70,7	74,1
B02D PROD.Z.REGUL.BLUTGERINN.	59,2	58,3
L04C INTERLEUKIN INHIBITOREN	45,7	49,7
N07A PROD.G.MULTIPLE SKLEROSE	52,5	49,3
B01B HEPARINE	32,1	32,3
J01C BREITSPEKTRUMPENICILLINE	27,9	30,5
SUMME TOP 10	1.300,8	1.360,3
GESAMT	2.073,7	2.192,9

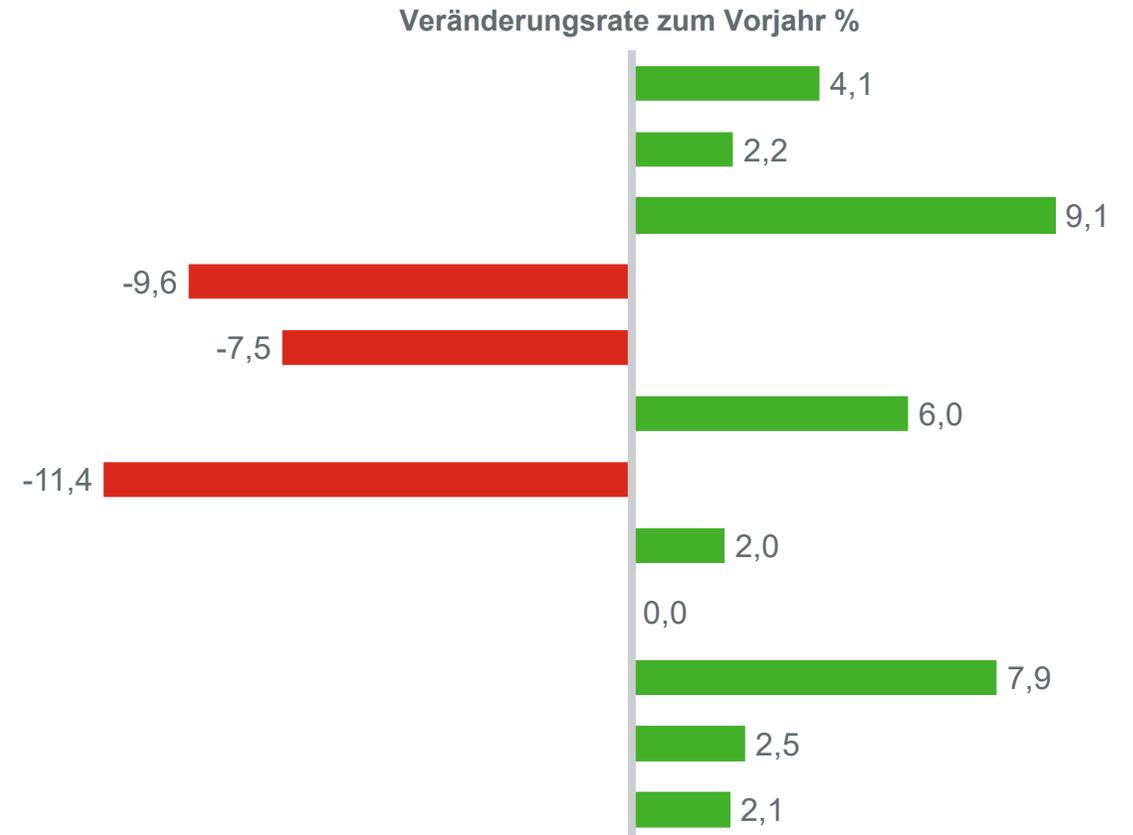


Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Umsatz in Euro zu bewerteten Klinikpreisen

Erstes Quartal 2024: Drei der zehn mengenstärksten Arzneimittelgruppen im Klinikmarkt verbuchen Rückgänge

Basis: ATC 3-Klassifikation; Mengenentwicklung in Mio. Zähleinheiten (ZE) von Januar bis März 2024 gegenüber Vergleichszeitraum 2023

	Jan – März 2023	Jan – März 2024
D08A ANTISEPTIKA+DESINFIZIENT	744,6	774,9
N02B SONSTIGE ANALGETIKA	97,5	99,6
S01X SONSTIGE OPHTHALMOLOGIKA	63,5	69,3
D02A EMOLLIENTIA+HAUTSCHUTZPR	62,5	56,5
A01A STOMATOLOGIKA	44,4	41,0
K01B STANDARDLOESUNGEN	36,4	38,5
R01A RHINOLOGIKA, TOPISCH	42,6	37,8
A02B ULCUSTHERAPEUTIKA	33,4	34,1
D03A WUNDHEILMITTEL	29,7	29,7
N05A ANTIPSYCHOTIKA	27,2	29,3
SUMME TOP 10	1.181,8	1.210,8
GESAMT	1.893,9	1.934,4



Quelle: Klinikdaten aus IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt), Absatz in Zähleinheiten (ZE)

Entwicklung im Apothekenmarkt

Apothekenmarkt im ersten Quartal 2024: Umsatzwachstum bei leicht rückläufiger Absatzentwicklung

Umsatz- und Absatzentwicklung von 03/2023 bis 03/2024*

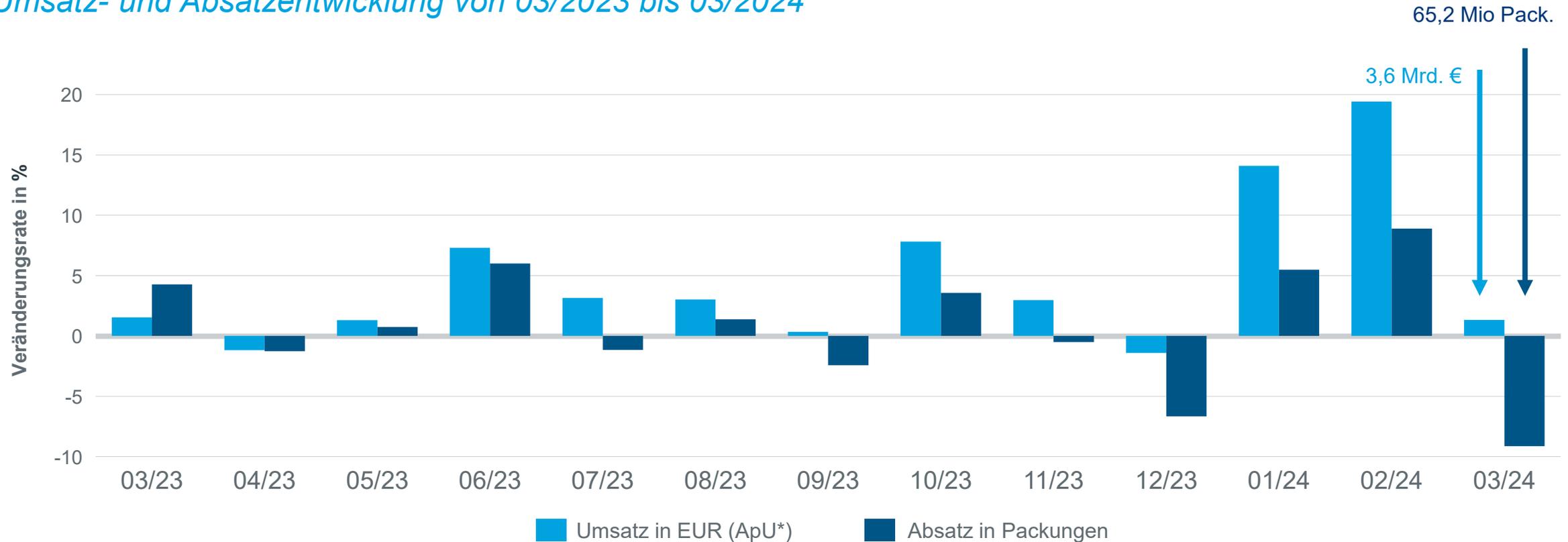


**Kumuliert Januar - März 2024: Umsatz 12,7 Mrd. Euro (+9,7%)
Absatz 435,1 Mio. Pack. (-1,1%)**

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Rx-Präparate im Apothekenmarkt im ersten Quartal 2024: Zweistellige Umsatzentwicklung bei geringer Absatzentwicklung

Umsatz- und Absatzentwicklung von 03/2023 bis 03/2024*

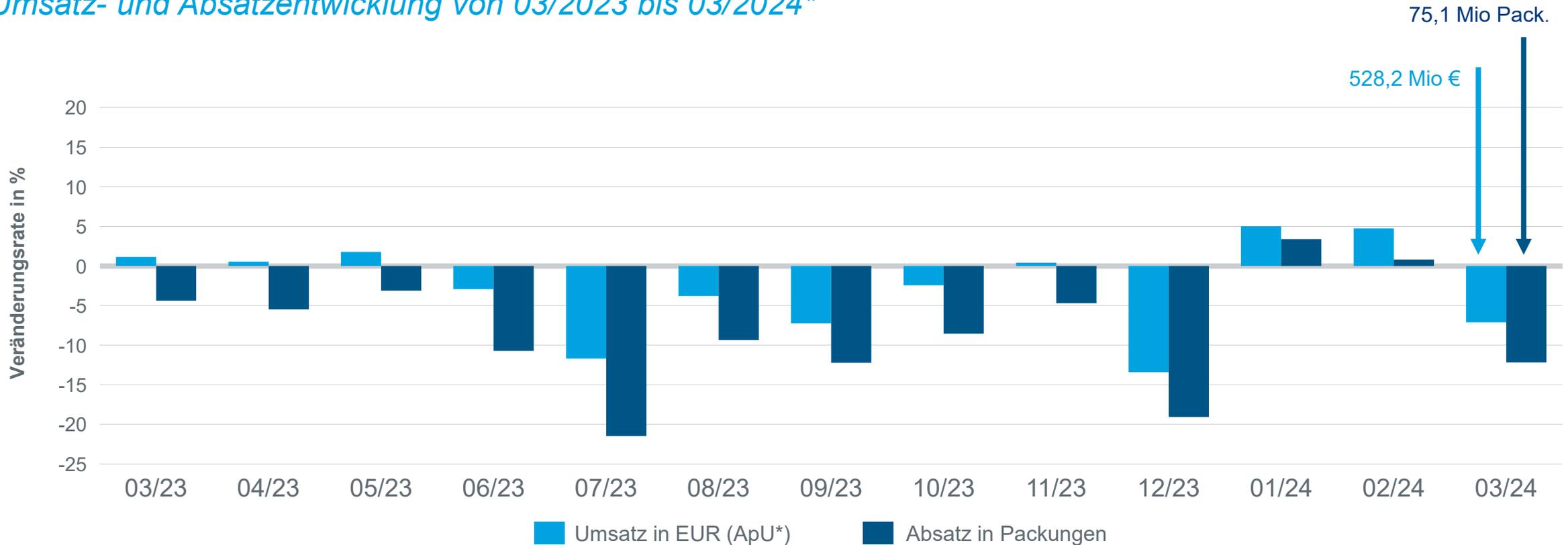


**Kumuliert Januar - März 2024: Umsatz 11,1 Mrd. Euro (+11,2%)
Absatz 201,2 Mio. Pack (+1,3%)**

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

OTC-Arzneimittel im Apothekenmarkt im ersten Quartal 2024: Leichtes Umsatzwachstum und rückläufige Absatzentwicklung

Umsatz- und Absatzentwicklung von 03/2023 bis 03/2024*

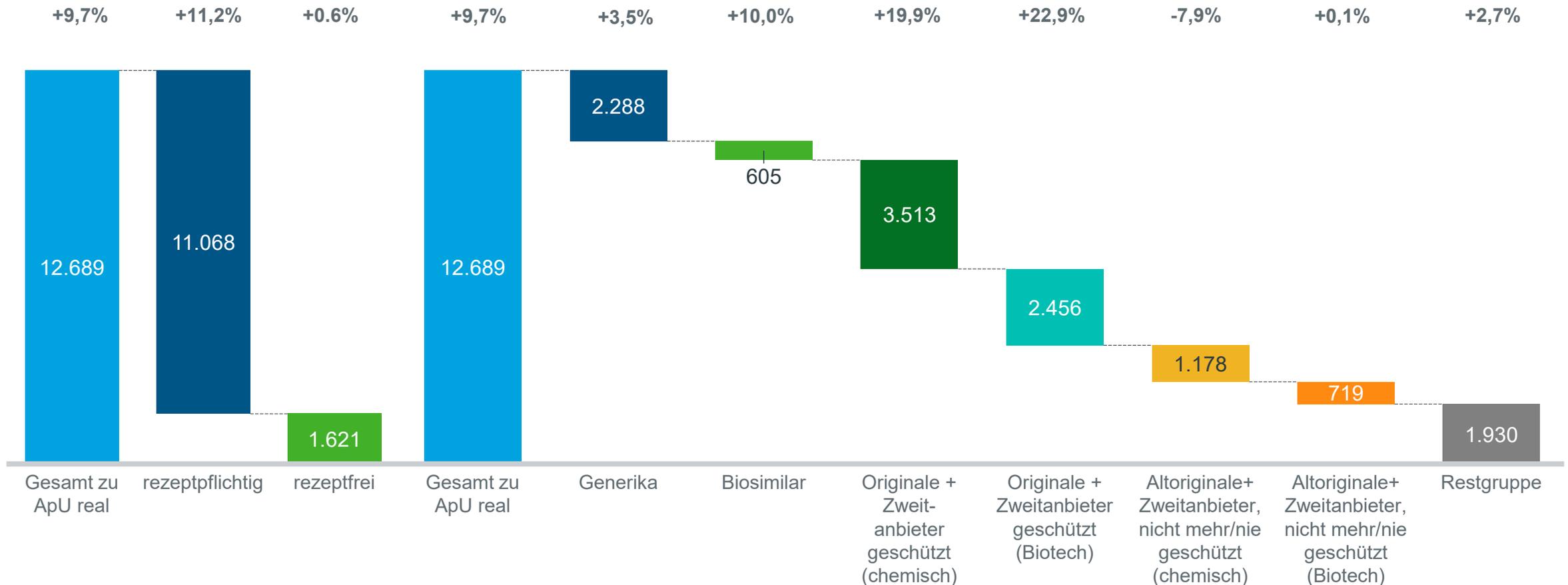


**Kumuliert Januar - März 2024: Umsatz 1,6 Mrd. Euro (+0,6%)
Absatz 233,9 Mio. Pack. (-3,0%)**

Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz i € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Umsatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt von Januar bis März 2024: Zweistellige Zuwächse bei geschützten Produkten

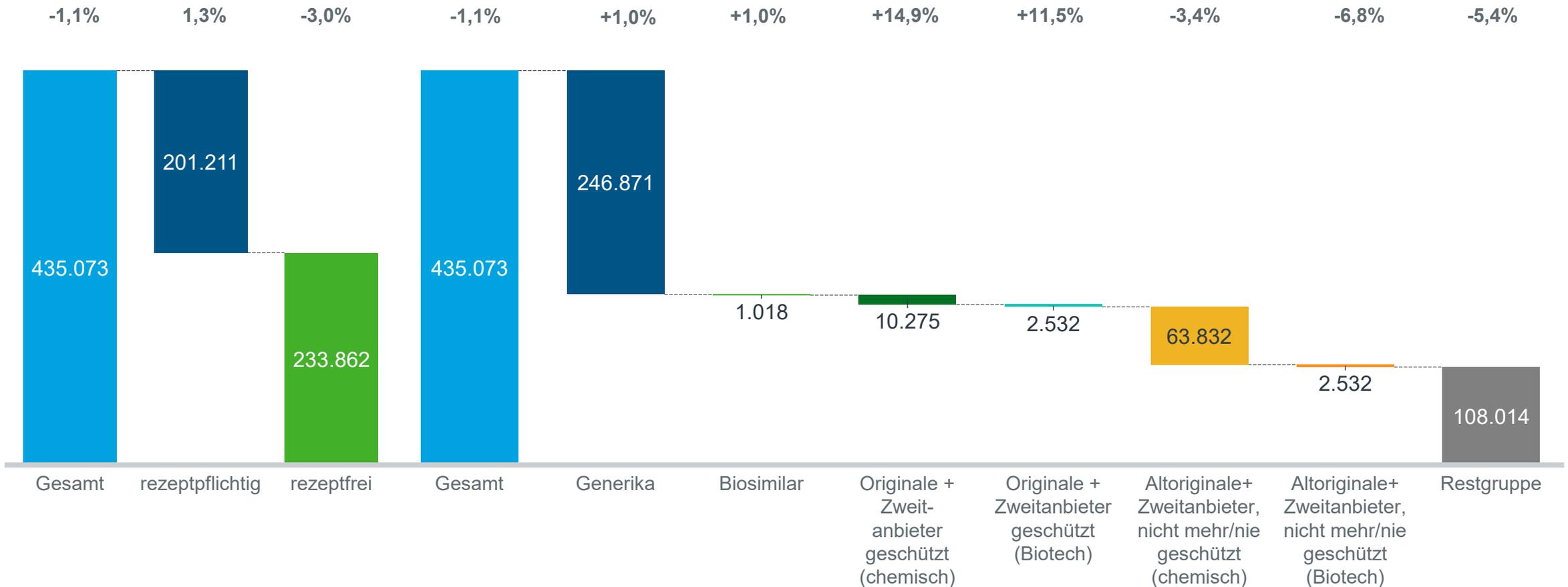
Darstellung des aufgliederten Apotheken Umsatzes in Mio. € von Januar bis März 2024*



Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: *Umsatz in € zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (ApU=Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte und Listenpreis für übrige Produkte) abzüglich Hersteller-Zwangsrabatten im GKV-Markt, ohne Einsparungen aus Rabattverträgen § 130a SGB V; Absatz in Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert. Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6 %, 7 %, 12 %).

Absatzentwicklung verschiedener Arzneisegmente im Apothekenmarkt von Januar bis März 2024: Geschützte Produkte sorgen für Zuwachs

Darstellung des aufgegliederten Apotheken Absatzes in Tsd. Packungen von Januar bis März 2024

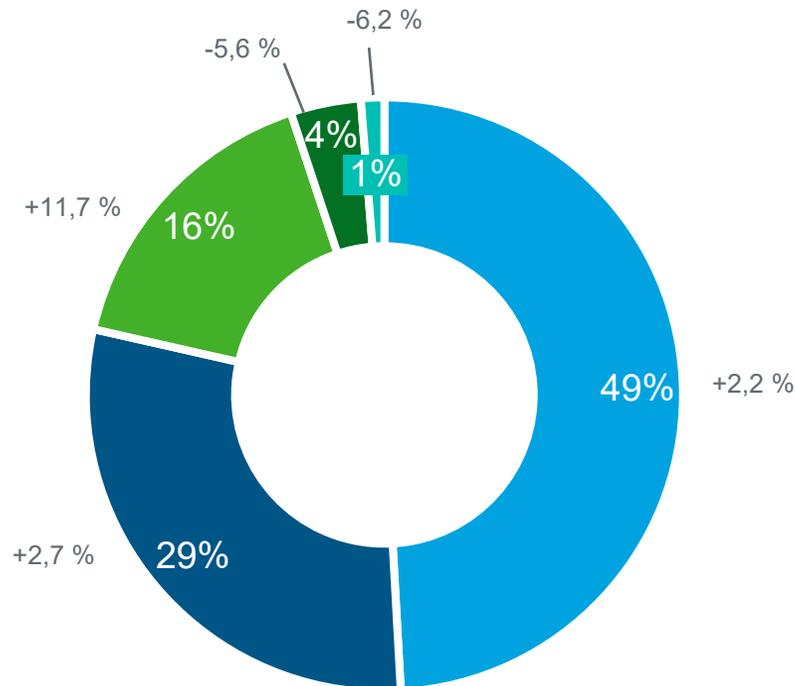


Quelle: IQVIA PharmaScope® Real, Basis: Absatz in Mio. Packungseinheiten. Seit Juli 2009 sind Marktinformationen zum Versandhandel integriert.

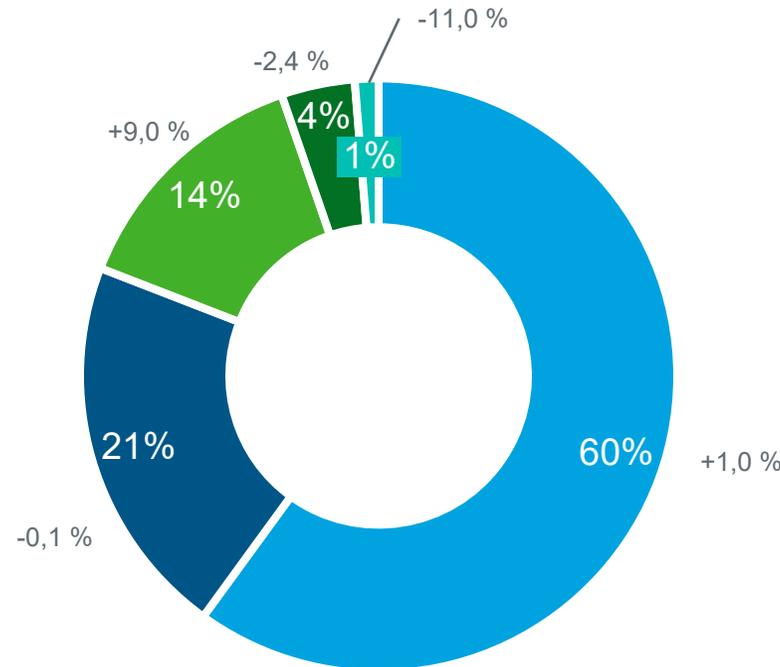
Entwicklung im OTC- Apothekenversandhandel und bei rezeptfreien Arznei- und Nichtarznei- mitteln

OTC-Versandhandel im ersten Quartal 2024: Leichtes Umsatz- und Absatzwachstum

Umsatz Jan – März 2024:
877 Mio. Euro (+3,4 %)



Absatz Jan – März 2024:
74 Mio. Packungen (+1,5 %)

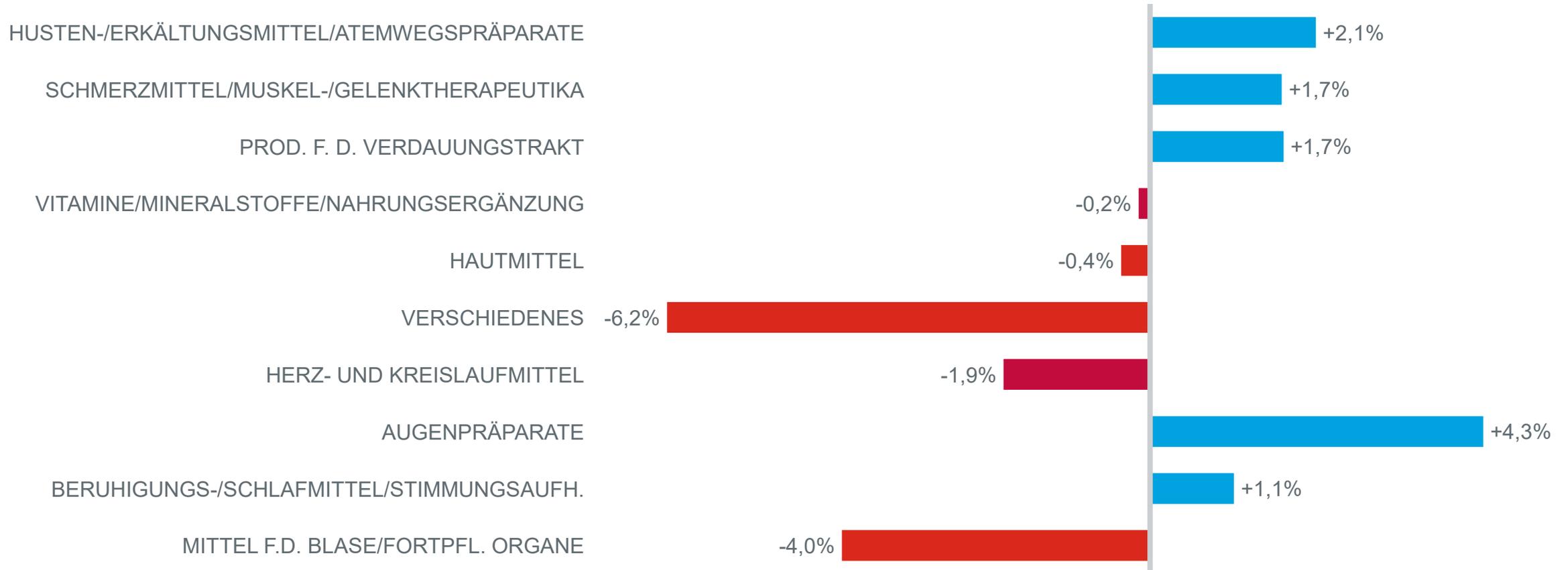


- OTC*-Arzneimittel
- Gesundheitsmittel
- Kosmetik- und Körperpflegeprodukte
- Produkte des medizinischen Sachbedarfs (z. B. Tests, Hilfsmittel etc.)
- Ernährung (z. B. Schlankheitsmittel, Traubenzucker etc.)

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke, Basis: Umsatz in EUR zum effektiven Verkaufspreis; Absatz in Packungen; *OTC: over the counter (rezeptfrei)

Absatzstärkste OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel im Versandhandel im ersten Quartal 2024: Starker Zuwachs bei Augenpräparaten

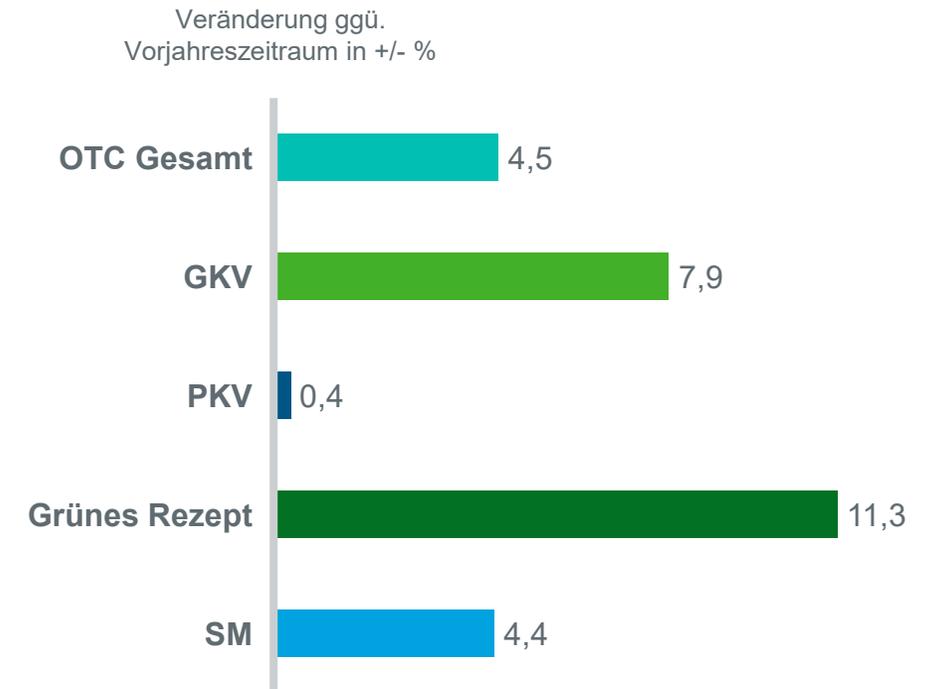
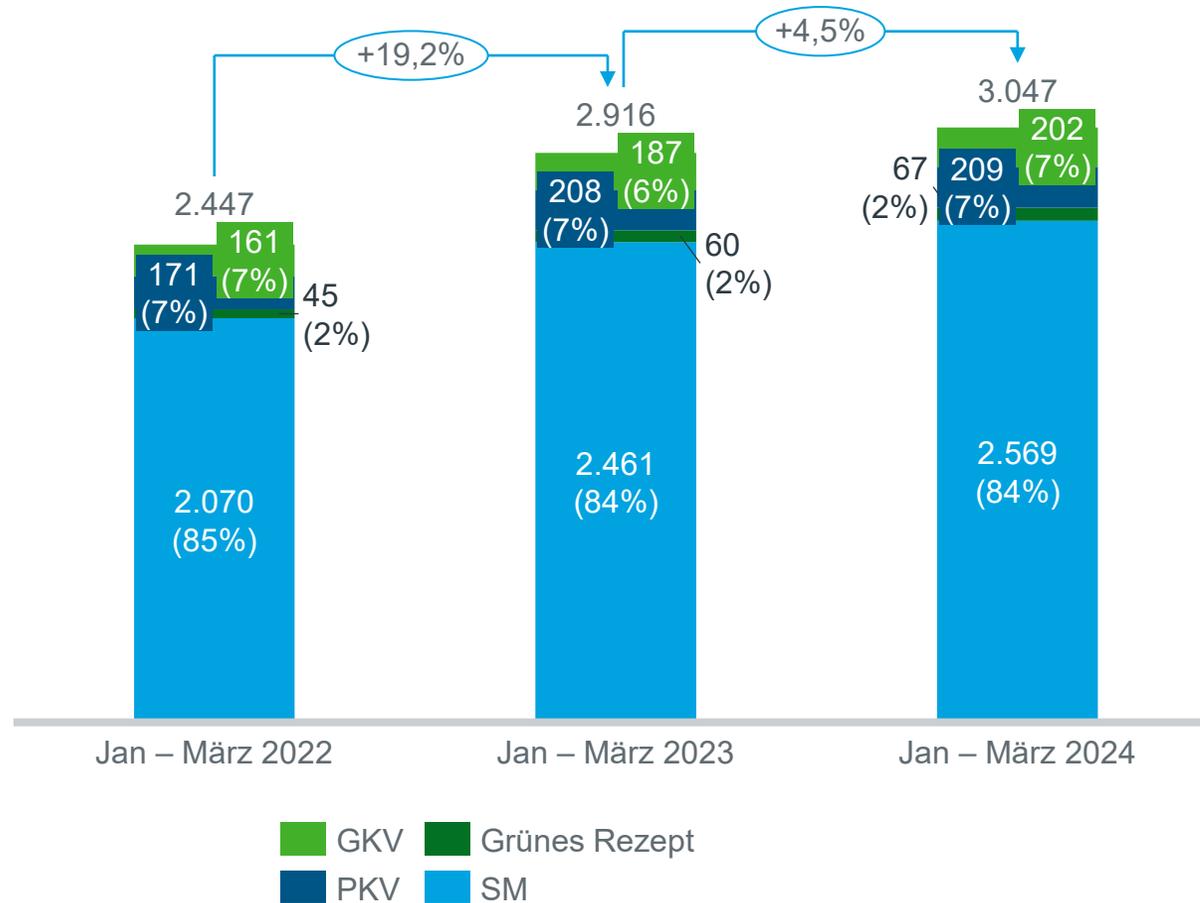
Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), BRD gesamt, Apotheken-Versandhandel, Ranking OTC-Gruppen im Zeitraum Januar bis März 2024



Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke

Erstes Quartal 2024: Umsatzwachstum mit Grüne Rezepte-Verordnungen am stärksten gegenüber Vorjahr

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Umsatz Mio. €, Marktanteil Wert %, Apotheke (Offizin+VH), BRD gesamt



Legende:

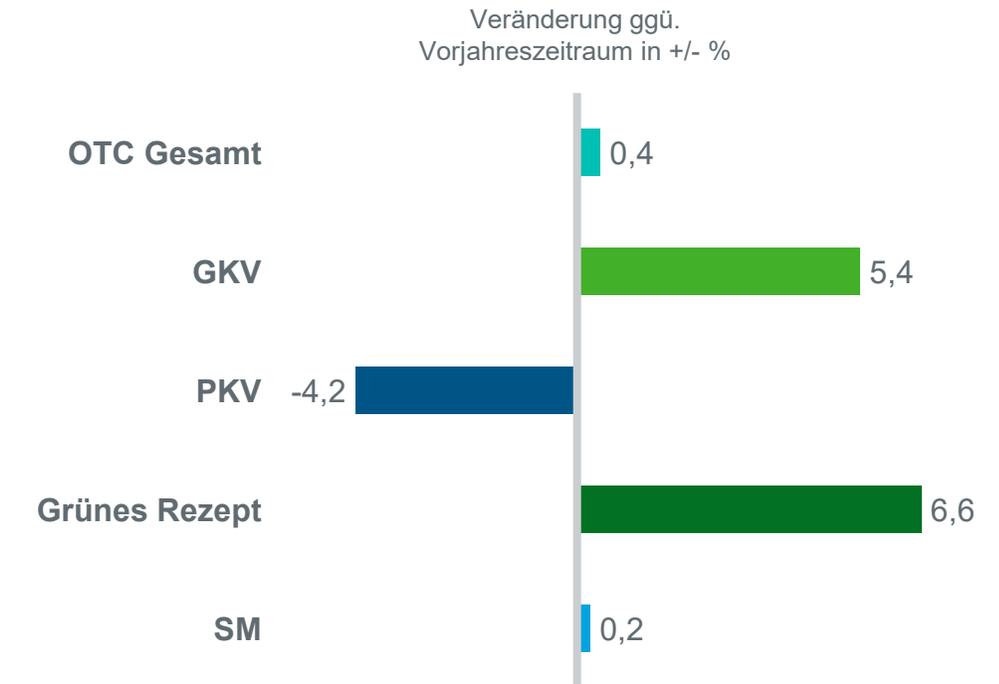
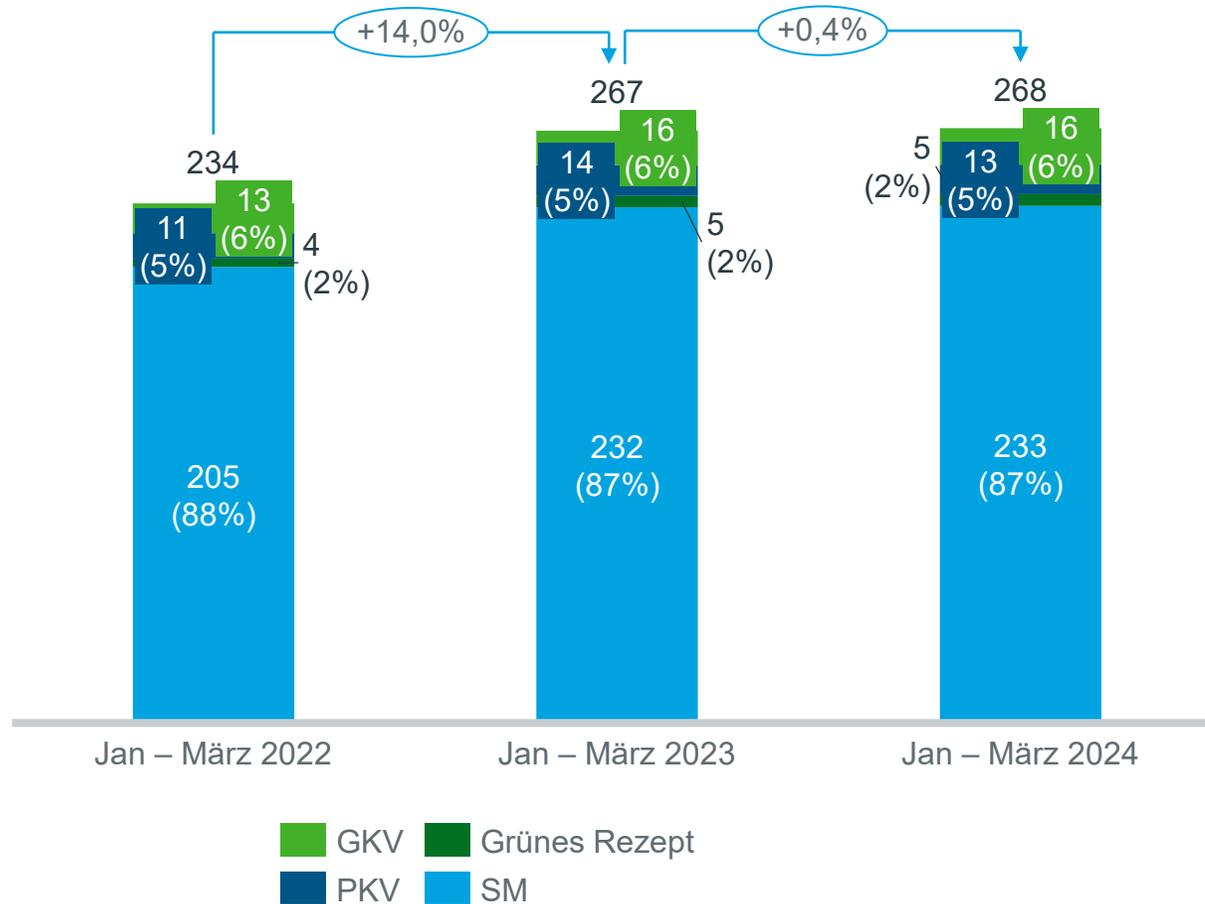
PKV = Privatversicherung/-rezept
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept
 SM = Selbstmedikation
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)
 *Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

© 2024, IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG. All rights reserved. – IQVIA Marktbericht Classic | im 1. Quartal 2024

Erstes Quartal 2024: Absatzwachstum mit Verordnungen auf Grünem Rezept mit dem stärksten Anstieg gegenüber Vorjahr

Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97), SM-/VO-Absatz Mio. Pack, Marktanteil Menge %, Apotheke (Offizin+VH) BRD-Gesamt



Legende:

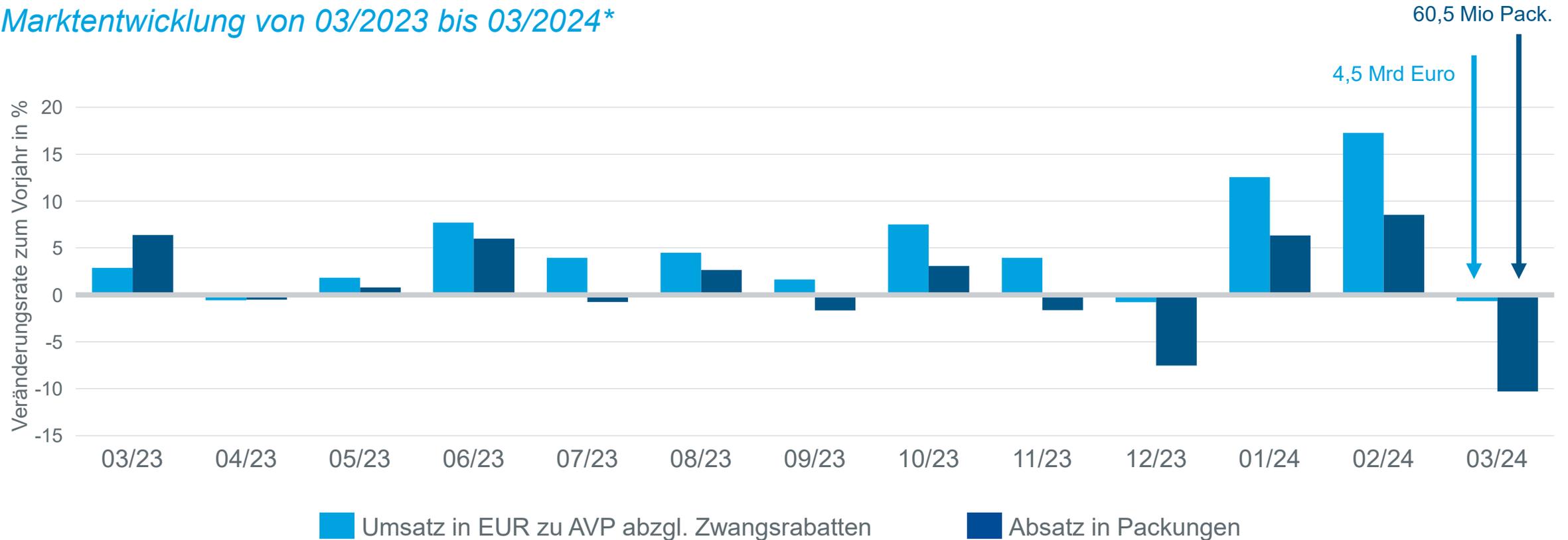
PKV = Privatversicherung/-rezept
 GKV = Gesetzliche Krankenversicherung/-rezept
 SM = Selbstmedikation
 OTCGMS = Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel gesamt

Quelle: IQVIA® Consumer Report Apotheke; Rezeptfreie Arznei- und Nichtarzneimittel, OTCGMS (Gruppen 1-19+97)
 *Nichtarzneimittel beinhalten z. B. Mineralstoffpräparate, Arzneitees, Hustenbonbons, Hautschutzcremes etc.

Entwicklung im GKV-Markt

GKV-Arzneimittelausgaben im ersten Quartal 2024: Starke Umsatzentwicklung bei geringerem Absatzzuwachs

Marktentwicklung von 03/2023 bis 03/2024*

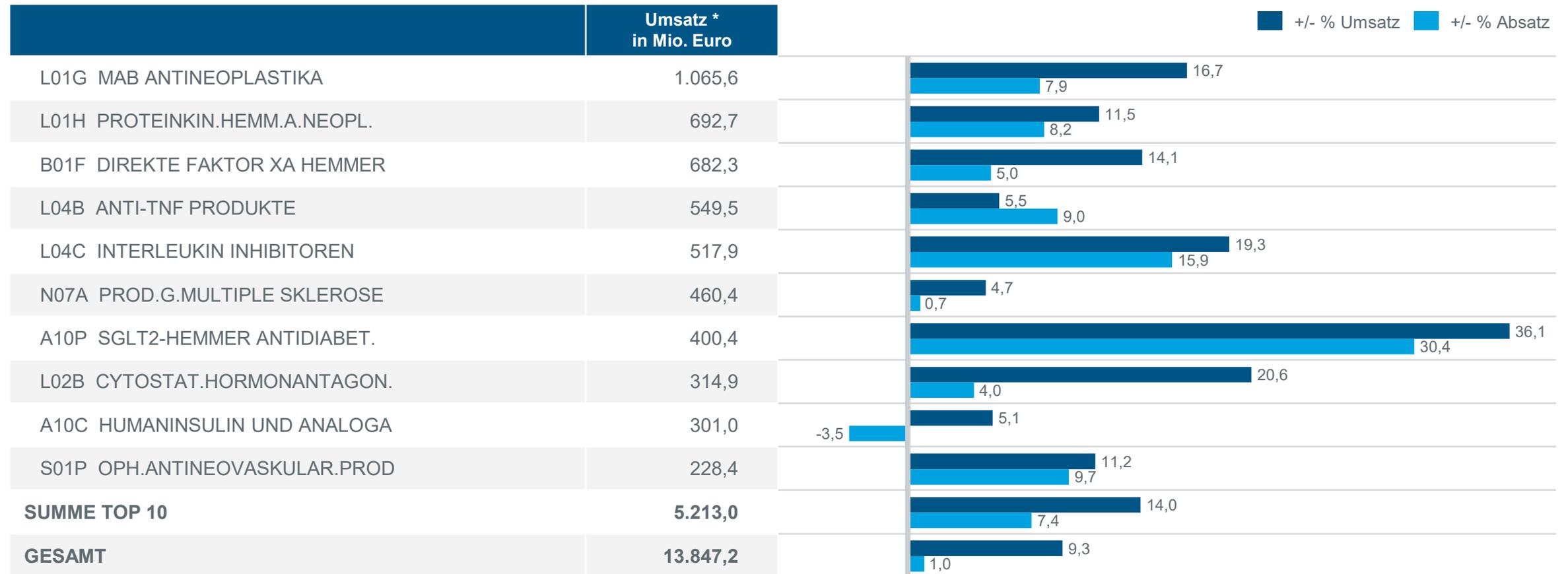


Kumuliert Januar - März 2024: Umsatz 13,8 Mrd. Euro (+9,3 %) / Absatz 188,35 Mio. Packgn. (+1,0 %)

Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Basis: *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldeter Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; ohne Impfstoffe
Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6%, 7%, 12%).

Umsatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt im ersten Quartal 2024: Mehrheitlich Zuwachs nach Wert und Menge

GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Umsatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis März 2024

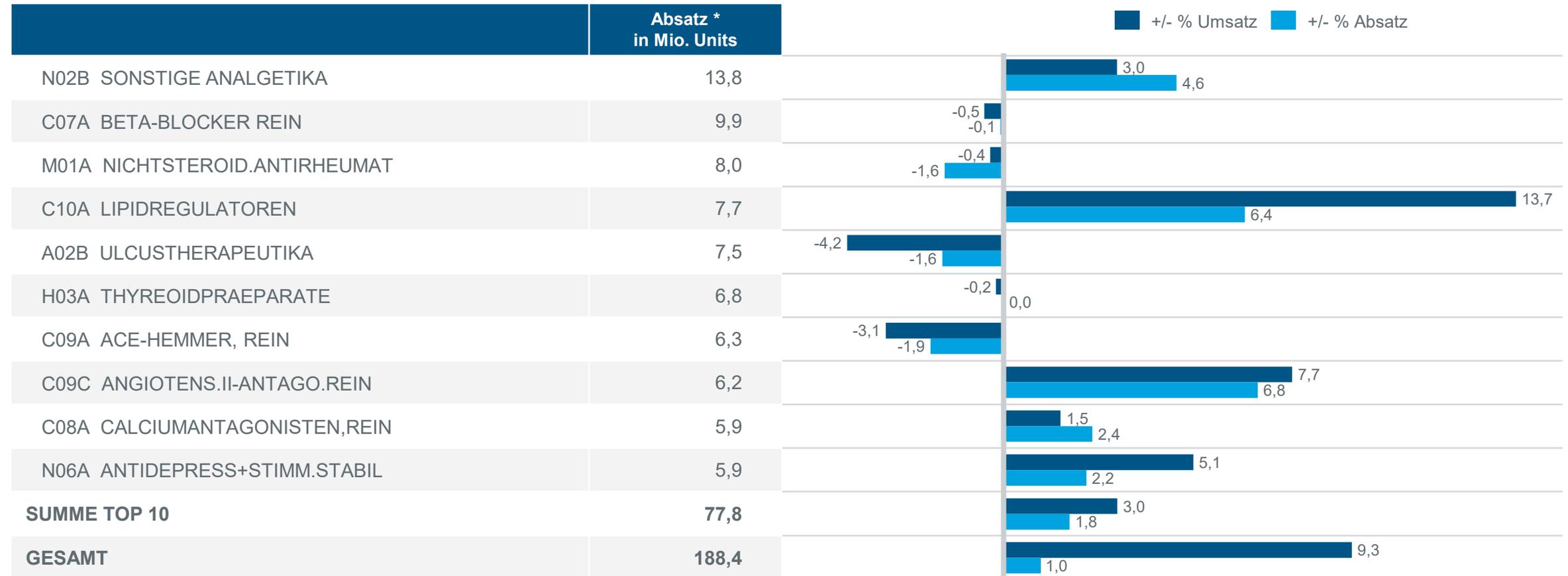


Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6%, 7%, 12%).

Absatzstärkste Arzneimittelgruppen im GKV-Markt im ersten Quartal 2024: Mehrheitlich Umsatz- und Absatzzuwächse

GKV- Markt, Top 10 Arzneimittelgruppen nach Absatz, +/- Umsatz/ Absatz (%) im Januar bis März 2024



Quelle: IQVIA PharmaScope® Polo, Absatz in Packungen, ohne Impfstoffe; *Umsatz in Euro zum Apothekenverkaufspreis (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Zwangsrabatte, abzüglich gemeldete Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach § 130 SGB V; ohne Einsparungen aus Rabattverträgen; Absatz in Packungseinheiten; **ohne Impfstoffe**

Je nach Marktsegment und betrachtetem Zeitraum sind hierbei verschiedene Abschlagssätze gültig (6%, 7%, 12%).

Hersteller-Zwangsabschläge und Rabatte im ersten Quartal 2024 im Krankenhaus-Markt deutlich niedriger als im Vorjahr

Zwangsabschläge und Rabatte in Jan – März 2023 und 2024*

Zwangsabschläge in allen Marktsegmenten (2,6 Mrd. Euro)



Quelle: *IQVIA PharmaScope® Polo, *7%/6% Abschlag bzw. 12%/6% im Jahr 2023 (abhängig vom Marktsegment und Zeitraum) inkl. Zusatzabschlägen infolge des Preis moratoriums, inkl. Generikarabatt, inkl. Rabatte für Zubereitungen; inkl. Rabatte aus gemeldeten Erstattungsbeträgen nach §130 SGB V (AMNOG-Rabatte) ** 7%/12% (nur in 2023) Herstellerabschlag Ambulanz außerhalb Budget.

Kalendereffekte zur Marktbetrachtung im Jahr 2024

Anzahl Arbeitstage in den Jahren 2023 und 2024



	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Differenz aktuelles gegenüber Vorjahr	+1*	+1	-2/-3*	+3	-1*	-1/-2*	+2	-1/-2*	---	+1*	-2/-1*	+1
2023	21/22*	20	22/23*	18	20	21/22*	21	22/23*	20/21*	20/21*	21/22*	19
2024	22	21	20	21	19/20*	20	23*	20-22*	20/21*	21/22*	20/19*	20

Quelle: <https://www.schnelle-online.info/Arbeitstage/Anzahl-Arbeitstage-2023.html>; * Unterschiede je nach Bundesland

Datenquellen

IQVIA DKM® (Deutscher Krankenhaus Markt): Arzneimittel-Verbrauchsstudie der IQVIA Krankenhausforschung. Über die jeweils versorgende Klinikapotheke werden monatlich Verbrauchsdaten auf Basis von Fachabteilungen und Stationen erhoben. Ermittelt wird das Absatz- und bewertet das Umsatzvolumen des kompletten Klinikmarktes sowie dessen Entwicklung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Datenbasis bilden rund 480 Panelkrankenhäuser.

Die Hochrechnung erfolgt nach 4 Bettengrößenklassen, 15 Fachrichtungen und 7 Regionen.

IQVIA PharmaScope®: Die Daten umfassen die Arzneimittelabgaben der Apotheken für den GKV-Markt, Privatrezepte und Barverkäufe auf Basis der Abgaben der öffentlichen Apotheken. Datenbasis für den GKV-Markt sind von den Apothekenrechenzentren getätigte GKV-Abrechnungen. Der Anteil der Privatrezepte und Abgaben ohne Rezept werden auf Basis einer Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erhoben.

Marktinformationen zum Versandhandel umfassen die Einkäufe der deutschen Verbraucher beim Versandhandel. Dazu bildet ein Versandhandelspanel die Grundlage, die um eine Projektion ergänzt wird.

Der **IQVIA® Consumer Report Apotheke** ist eine kontinuierliche Marktstudie über die Verkäufe von rezeptfreien Arzneimitteln und Nichtarzneimitteln/diätetischen Lebensmitteln sowie Medizinprodukten in öffentlichen Apotheken und Versandhandelsapotheken in Deutschland.

Die Verkäufe in öffentlichen Apotheken in Deutschland werden über eine repräsentative Stichprobe von rund 6.500 Apotheken erfasst und hochgerechnet. Informationen zum Apothekenversand werden durch eine gesonderte Projektion aus dem IQVIA Versandhandelspanel ermittelt. Außerdem gehen Verkäufe von öffentlichen Apotheken ein, sofern sie als Versandhandelsverkäufe deklariert werden.

Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (1)

Der Marktbericht enthält monatliche Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt sowie zu den Bereichen Klinikmarkt, Apothekenmarkt OTC-Apothekenmarkt und GKV-Markt. Dabei unterscheiden sich je nach Sichtweise der Warenkorb und/oder die Variablen für die Darstellung des Absatzes und Umsatzes.

Klinikmarkt

Die Auswertungen zum Klinikmarkt zeigen den Verbrauch von Arzneimitteln in deutschen Krankenhäusern.

Der Absatz wird auf Basis von Zähleinheiten (=ZE; Tabletten, Kapseln, Portionsbeutel, Injektionen etc.) erfasst. Die Berechnung des Umsatzes erfolgt mithilfe eines bewerteten Preises pro Zähleinheit. Dadurch sind Rabatte, die die pharmazeutischen Hersteller den versorgenden Klinikapotheken gewähren, mitberücksichtigt.

Pharma-Gesamtmarkt

Alle Auswertungen zum Pharma-Gesamtmarkt beinhalten den Umsatz und Absatz im Klinikmarkt und Apothekenmarkt.

Um eine Marktsumme zu bilden, wird in dieser Darstellung der Absatz im Apothekenmarkt wie im Klinikmarkt ebenfalls in Zähleinheiten (Tabletten, Kapsel, Portionsbeutel etc.) umgerechnet gezeigt.

Anders als für den Klinikmarkt beruhen die Umsatzvolumina für das Segment Apotheke auf dem Listenpreis zu ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte). Abschläge und Einsparungen aus Rabattverträgen sind hierbei nicht berücksichtigt.

Apothekenmarkt

Die Analysen zum Apothekenmarkt zeigen den Absatz von abgegebenen Packungen rezeptfreier und rezeptpflichtiger Arzneimittel. Das gezeigte Umsatzvolumen wird mit den Listenpreisen auf der Preisstufe ApU (=Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers bzw. Erstattungsbetrag für AMNOG Produkte) berechnet. Außerdem werden Herstellerabschläge und Abschläge aufgrund des Preismoratoriums in Abzug gebracht.

Erläuterungen zu den Auswertungen im IQVIA Marktbericht (2)

OTC-Apothekenmarkt

Die Auswertungen zum OTC-Apothekenmarkt unterscheiden sich in zwei Punkten von den übrigen Analysen über den Apothekenmarkt. Zum einen wird ein anderer Warenkorb verwendet, der neben rezeptfreien Arzneimitteln auch Gesundheitsmittel berücksichtigt. Zum anderen ist die Preisbasis für die Berechnung des Umsatzes der effektive Verkaufspreis. Dies ist der Preis, zu dem der Verbraucher OTC-Arznei- und Gesundheitsmittel in den Apotheken oder über den Versandhandel erwirbt.

GKV-Markt

In diesem Kapitel zeigt der Marktbericht die Ausgaben- und Mengenentwicklung der gesetzlichen Krankenversicherung für Arzneimittel aus Offizin-Apotheken und dem Apothekenversandhandel. Der Absatz wird als Anzahl Packungen erfasst und gezeigt.

Die Ausgaben werden mithilfe des Apothekenverkaufspreises (AVP) abzüglich der von Herstellern und Apotheken zu leistenden Abschläge, gemeldeter Rabatte aus Erstattungsbeträgen nach §130b SGB V und der Einsparungen aus Rabattverträgen nach §130a Abs. 8 SGB V (lt. BMG Veröffentlichungen) berechnet. Der Apotheken-

verkaufspreis ist der Preis, der den gesetzlichen Krankenversicherungen in Rechnung gestellt wird. Weitere Analysen zum GKV-Markt zeigen die Entwicklung der Hersteller- bzw. Apothekenabschläge für einzelne Monate bzw. den kumulierten Jahreswert im laufenden Kalenderjahr.

Über IQVIA

IQVIA (NYSE: IQV) ist ein führender, globaler Anbieter von zukunftsweisender Analytik, Technologielösungen und klinischer Auftragsforschung für Life Science Unternehmen. Mit modernen Analysemethoden, transformativen Technologien, Big Data und ausgewiesener Branchenexpertise stellt IQVIA intelligente Verbindungen her unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte des Gesundheitswesens. IQVIA Connected Intelligence™ ermöglicht einzigartige Erkenntnisse in hoher Umsetzungsgeschwindigkeit. Auf dieser Grundlage unterstützt das Unternehmen seine Kunden darin, die klinische Forschung zu beschleunigen sowie die Vermarktung innovativer medizinischer Behandlungen voranzutreiben, im Sinne besserer Ergebnisse in der Gesundheitsversorgung. Mit etwa 87.000 Mitarbeitern ist IQVIA in mehr als 100 Ländern tätig.

IQVIA ist weltweit führend in Datenschutz und -sicherheit. Das Unternehmen nutzt ein breites Spektrum an Technologien und Sicherheitsmaßnahmen bei der Generierung, Analyse und Verarbeitung von Informationen.

Weitere Informationen finden Sie auf www.iqvia.de.

KONTAKT

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG

Unterschweinstiege 2 - 14
60549 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69 6604-0

Fax: 0 69 6604-5000

E-Mail: info.germany@iqvia.com

www.iqvia.de

XING

LinkedIn

Impressum

Herausgeber:

IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, Registergericht
Frankfurt am Main HR B 46001. Persönlich haftende
Gesellschafter sind: IQVIA Commercial Beteiligungsgesellschaft mbH,
Frankfurt am Main, Registergericht Frankfurt am Main, HR B 46001
Geschäftsführer: Dr. Frank Wartenberg (Vorsitzender), Karsten Immel

Redaktion:

Sabine Kluge

Kontakt:

IQVIA Pressestelle
Sabine Kluge, Tel. 069 6604 4888
E-Mail: sabine.kluge@iqvia.com

Copyright:

IQVIA Marktbericht ist ein regelmäßig erscheinender Newsletter.
Alle Angaben und Informationen in diesem IQVIA Newsletter wurden sorgfältig zusammen-
gestellt und geprüft. Die gegebenenfalls in Zusammenhang mit Daten verwendeten Begriffe
„Patient, Arzt, Arztpraxis, Verordner oder Apotheke“ bezeichnen keine personenbezogenen,
sondern ausschließlich (nach § 3 Abs. 6 Bundesdatenschutzgesetz) anonyme Informationen.

Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen wird keine Haftung übernommen.
Alle Angaben und Inhalte sind ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.